

Protokoll FSR Geschichte – 21.10.2014

Anwesende Mitglieder: Pia, Jonas, Nik, Nathalie, Moritz, Jan, Theresa, Laura, Carina, Jochen, Nick, Mursal, Hannah, David, Chris, Funda, Martina, Debbie, Marlene, Marcel

2 Gäste

Protokollantin: Lisa Wand

Tops:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Protokoll
4. Berichte
5. Historicum
6. FSVK
7. Hutparty
8. Beschlüsse
9. Verschiedenes
10. Termine

Zu 1. Begrüßung

Jonas eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 2. Feststellung der Tagesordnung

Die vorgestellte Tagesordnung wird angenommen.

Zu 3. Protokoll

Das Protokoll der Sitzung vom 14.10. wird mit 7 Enthaltungen angenommen.

Zu 4. Berichte

Ersti-Rallye

- David berichtet vom letzten Treffen der AG Ersti-Rallye. Es wurde sich nun endgültig darauf geeinigt, für die Erstsemester eine Rallye durch die Bochumer Innenstadt mit anschließender Kneipentour zu veranstalten. Man geht von ca. 50 Teilnehmern aus, die sich zunächst am HBF treffen und dann in Kleingruppen an der Rallye teilnehmen sollen. Als Termin bietet sich der 14. November voraussichtlich um 19 Uhr an.

David stellt den Antrag am 14. November die Ersti-Rallye zu veranstalten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

- Geklärt werden muss noch die Finanzierung des Preises für die Gewinner der Rallye, der Werbung (Flyer, Plakate) sowie des Wegbieres. Jonas bittet die AG darum, bis zur nächsten Woche den benötigten Gesamtbetrag zu erwägen und diesen in der nächsten Sitzung abzustimmen.
- Bezüglich der Werbung, sollen die Flyer auch über die Tutoren an die Erstsemester verteilt werden. Chris bietet sich an, diese über das Tutorenblackboard weiter zu leiten.

AG-Ersti-Rallye

Chris

Bereitschaftsdienst Freitag

- Jonas kündigt an, dass der Sprechstunden Bereitschaftsdienst für Freitag nun eingerichtet wird. David, Alex und Nik haben sich bereit erklärt, diesen, falls anfallend, zu übernehmen. Debbie veröffentlicht dies nun auf der Homepage mit der Aufforderung an die Studierenden sich für den Freitag per Mail anzumelden.

David, Alex, Nik

PC

- Bezüglich des nicht funktionierenden PCs berichtet Nik, dass der Schaden nicht mehr reparierbar ist. Dementsprechend soll eine neue Festplatte eingebaut werden, welche diesen Nachmittag (21.10.) fertig werden soll.

- Theresa schlägt vor, eine externe Festplatte anzuschaffen, um solchen Datenverlust in Zukunft zu vermeiden. Die Mitglieder des FSR sprechen sich auch für eine Speicherung der Daten auf einem eigenen Server aus (z.B. Cloud). Nik schlägt vor eine AG-PCs einzurichten, welche alternative Speichermöglichkeiten recherchieren soll. Er selbst und Nick Bröckelmann melden sich freiwillig.

Nik, Nick

IPS Schneider

- Bezüglich der eCampus Problematik im IPS von Frau Schneider berichtet Nik, dass Frau Strothmann sich um die Behebung des Problems kümmert. Frau Schneider habe keinen eCampus-Zugang gehabt.

Modul-Splitting

- Nik und Jochen hatten mit Frau Götzelmann die Möglichkeit besprochen, aufgrund des Mangels im Lehrangebot die Module zu splitten, um so eine Verzögerung des Studiums zu vermeiden. Studierende, die von dieser Problematik betroffen sind, obwohl sie sich korrekt über eCampus angemeldet haben, sollen von uns an Herrn Lieven verwiesen werden. Es handle sich wohl um ein systemisches Problem. Gegebenenfalls sollen auch zusätzliche Veranstaltungen, dann in Form von Blockveranstaltungen, eingerichtet werden.

Gespräch Klausmeier

- Nick berichtet von seinem Gespräch mit Frau Klausmeier. Dieses sei erfolgreich verlaufen und die Problematik gelöst.

Gespräch Kwiatkowski

- Am 20.10 kam Frau Kwiatkowski in den Fachschaftsraum und berichtete von einem Gespräch mit den Brandschutzbeauftragten. Die Holzbänke vor ihrem Büro seien nicht erlaubt und müssten entfernt werden. Da Frau Kwiatkowski den Studierenden aber in

jedem Fall eine Sitzgelegenheit vor ihrem Büro bieten möchte, bittet sie den FSR um Unterstützung. Nik merkt an, dass es Sache des Dezernat 5 sei, zugelassene Sitzgelegenheiten (z.B. Metallklappstühle) zu Verfügung zu stellen. Jochen spricht sich jedoch dafür aus, das allgemeine Anliegen, vernünftige Sitzgelegenheiten zu schaffen, zu unterstützen. Jonas stimmt dem zu.

Zu 5. Historicum

Chris berichtet von der letzten Sitzung des Historicums:

- Bezüglich der Evaluation des Institutes ist berichtet worden, dass sich der Zeitplan verschiebt, da das Rektorat noch auf die Fragenliste des Wissenschaftsrates wartet.
- Die Bemühungen bezüglich des Studienganges Bochum-Tours seien erfolgreich gewesen und das Reakkreditierungsverfahren soll nun eingeleitet werden.
- Bezüglich der Neubesetzung der Kustodenstelle haben sich nun zwei mögliche Kandidatinnen herauskristallisiert. Die Stelle soll voraussichtlich im Dezember wieder besetzt werden.
- In der Diskussion um den geplanten Master of Public History habe sich das Gerücht entwickelt, die Vormoderne aus dem Studiengang auszuschließen. Es handele sich dabei um ein kapazitäres Problem, so dass nun eine Öffnungsklausel aufgenommen werden soll, nach der die Vormoderne für Studierende geöffnet wird, sofern es Kapazität und ausreichende Nachfrage gäbe. Nik merkt an, dass wir unser Unterstützungsschreiben für den neuen Master in 2-3 Wochen fertigstellen und Herrn Ziegler präsentieren sollten, bevor es letztlich dem Rektorat vorgelegt wird. Laura, Pia, Debbie, Nik Theresa und Lisa melden sich freiwillig, dass Unterstützungsschreiben in den nächsten zwei Wochen zu verfassen.
- Die QVMs sind um 15.000 Euro gesunken. Laut Land sei es so, dass die Gesamtsumme gleich bleibe, aber aufgrund wachsender Studierendenzahlen, die Summe pro Studierenden sinkt. Zum

**Laura, Pia,
Debbie, Nik
Theresa, Lisa**

Ausgleich soll nun unter anderem Einsparungen bei den Büchergeldern vorgenommen werden.

- Das Institut hat nun ein neues Logo verabschiedet.
- Bezüglich der aktuellen Akkreditierungsaufgaben begibt es sich nun so, dass sich die Modulnoten nur noch aus der Note der höchstakreditierten Veranstaltung des Moduls ergeben, während die anderen Modulteile nicht benotet werden sollen.
- In der folgenden Diskussion ging es darum, wie wir uns in der AG-Lehre zu dieser Änderung positionieren. Ein Teil der Mitglieder (Debbie, Theresa, Jochen, Pia Chris) spricht sich gegen das Wegfallen der Noten aus: Diese sollen zumindest bei eCampus eingetragen werden und auf dem Transcript of Records erscheinen, selbst wenn die Note für die Modulnote irrelevant ist. Auf diese Weise werden gute Leistungen weiter belohnt. Zudem wird vor dem Hintergrund der wegfallenden Anwesenheitspflicht befürchtet, dass die Motivation, sich produktiv an den unbenoteten Veranstaltungen zu beteiligen, bei vielen Studierenden wegfallen würde. Zudem sei es unfair, wenn in Modulübergreifenden Seminaren bei gleicher erbrachter Leistung, manche Studierende eine Note bekämen und andere nicht.

Für das Wegfallen der Noten in einigen Veranstaltungen spricht, dass die Studierenden so mehr Zeit hätten sich auf das höchstakreditierte Seminar zu konzentrieren, welches ihre Modulnote bestimmt. Der Bewertungsdruck würde so sinken.

- In der Abstimmung sprechen sich 15 Mitglieder für ein Erscheinen der Noten im Transcript, es gibt 4 Enthaltungen. Nach der Sitzung treffen sich die FSR-Mitglieder der AG Lehre, um die nächste Sitzung der AG vorzubereiten.

AG Lehre

Zu 6. FSVK

Nick berichtet von der letzten FSVK-Sitzung:

- Bezüglich der VRR-Problematik ist vom Asta eine Facebook Gruppe zur Information der Studierenden eingerichtet worden (So nicht VRR), da viele Studierende immer noch nicht davon wüssten.

Die Information soll von uns an die Studierenden weitergetragen werden. Zudem plant der Asta Proteste.

- Bezüglich der neuen Brandschutzregelungen für das Kultur Café wird in der FSVK darauf hingewiesen, dass wir uns bei unseren Argumentationen nicht auf die Hausordnung der Rub beziehen sollen, welche extrem veraltet sei.
- In der Sitzung der FSVK ist das Hochschulzukunftsgesetz diskutiert und für uns relevante Aspekte sind vorgestellt worden. Allerdings liegt bisher nur eine unkommentierte Version vor, so dass es noch viele Unklarheiten gibt. Marcel berichtet davon:
 - Leistungsbezogene Gelder müssen in wirtschaftlicher Planung auf Stetigkeit ausgelegt sein.
 - Bei Zahlungsunfähigkeit der Uni stellt das Land Löhne und weiteres Studium sicher. Es darf kein Zwang für Studenten entstehen, die Uni wechseln zu müssen.
 - Die Vertraulichkeit bei Informationen aus den Gremien muss gewahrt bleiben.
 - Es soll möglich sein, eine Prorektorin aus den Reihen der Studierenden zu wählen.
 - Es muss einen Vertreter für die Belange der Studentischen Hilfskräfte geben.
 - Abgesehen von Tabak und Alkohol dürfen Minderjährige Studierenden auf dem Campus alles machen, was Volljährige auch dürfen.
 - Zukünftig soll auch ein Teilzeitstudium an den Universitäten möglich sein.
 - Es soll keine knappen Fristen mehr für das Nachreichen des ~~sf~~ Zeugnisses zum BA-MA Übergang geben.
 - Es dürfen im ersten Semester keine Sprachen vorausgesetzt werden, die nicht an der Schule gelehrt wurden.
 - Abschaffung der Anwesenheitspflicht
 - Der Asta weist darauf hin, dass er diesbezüglich einen Anwesenheitspflichtmelder eingerichtet hat, bei dem Dozenten, die sich nicht an die neue Vorgabe halten,

gemeldet werden können. Marlene und Marcel erklären sich bereit, die für uns relevanten Punkte für die nächste Sitzung aufzubereiten.

**Marlene,
Marcel**

Zu 7. Hutparty

- Debbie fordert die FSR-Mitglieder auf, die Plakate der Nicht-Hutparty aufzuhängen und die Flyer zu verteilen.
- Sie berichtet auch von dem Treffen der Fachschaftsräte bezüglich möglicher Locations für die Studentenpartys. Vertreten waren die Medienwissenschaftler, die Anglisten, die Sozialwissenschaftler, die Sportler und die Philosophie-Vertreter. Der Plan für das weitere Vorgehen ist nun weiterhin mit dem Asta zu kooperieren und einen Termin mit deren Vorsitz zu vereinbaren, ab dem die Problematik diskutiert wird und an dem alle interessierten FSR teilnehmen können.
- Jonas fordert die Mitglieder auf, Debbie bei der AG-Arbeit mehr zu unterstützen.

**Alle
Mitglieder!**

Zu 8. Beschlüsse

WS14/15-13 Der FSR beschließt einstimmig, Büromaterial für die Finanzer in Höhe von 50 Euro aufzuwenden.

WS14/15-14 Der FSR beschließt einstimmig, die Auszahlung von 4,70 Euro für den Kleister an Hannah.

WS14/15-15 Der FSR beschließt einstimmig, am 14. November die Ersti-Rallye zu veranstalten.

Zu 9. Verschiedenes

- Jonas weist nochmals darauf hin, an dem Doodle der AG Exkursion für die Besichtigung der Zeche Nachtigall teilzunehmen.
- Jonas weist darauf hin, dass diejenigen Mitglieder, welche keine Berechtigung auf einen FSR-Schlüssel haben, (aufgrund von

Gremienarbeit) diesen bitte an Patrick abgeben sollen.

- Lena hatte von der Problematik berichtet, die besteht, wenn man Sprachnachweise aus dem Optionalbereich anerkennen lassen möchte. Man bekommt erst einen Schein, wenn man bereits zwei Kurse absolviert hat. Lena kümmert sich um dieses Problem und bei Anfragen durch Studierende sollen wir auf sie verweisen.

Zu 11. Termine

22.10 AG Lehre

24.10 Treffen AG-Ersti-Rallye um 14 Uhr

27.10 Treffen AG-Nachwuchskolloquium um 14 Uhr